

## **Chronologie**

### **7. 7. 2015**

23 Gemeinderäte haben den Beschluss gefasst, bei der Bezirkshauptmannschaft eine Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) im Alten Markt aus gesundheitlichen, sicherheits- und ortsentwicklungsrelevanten Gründen zu beantragen.

### **18.10. 2015**

Mehr als 500 Unterschriften für Tempo 30 im Alten Markt, gesammelt innerhalb weniger Stunden beim Marktfest von der Bürgerinitiative ProWildon. Die Unterschriften liegen vor. Fotos vorhanden.

### **7. Oktober 2015**

Mag. Doris Bund, Verkehrsreferentin der BH Leibnitz, lehnt eine Verordnung zur 30km/h Beschränkung ab, sie fordert die Gemeinde Wildon auf, im Alten Markt eine „selbsterklärende Straße“ mit dem Ziel einer Geschwindigkeitsreduktion zu errichten („Shared Space“ oder in Wildon als „Begegnungszone“ bezeichnet). Der Gemeinderat beauftragt mit den Stimmen der ÖVP das Büro „Architekten DI Mag. Thomas Pilz und DI. Christoph Schwarz (Atelier für Architektur)“ mit der Planung.

### **4./5. November 2016, Jänner und März 2017**

Workshop und Info-Veranstaltungen (**insgesamt 6**) zum Thema Begegnungszone mit Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung. Ausführliche Informationen in der Gemeindezeitung (Material liegt vor). Vorgesehen sind die Bereiche Hauptplatz, Hauptplatz bis Kirche, Unterer Markt.

### **2017**

Ausschreibung der Begegnungszone im Bereich Hauptplatz. Subvention der Landesregierung: 61.000 Euro.

## 2018

Verkehrszählung. Ergebnis: Im Alten Markt fahren knapp 20% der Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit über den erlaubten 50 km/h. Siehe die oben genannten Dokus. Ca. 8.900 Fahrzeuge pro Tag, gegen 20 % mit mehr als die erlaubten 50 km/h.

## Dezember 2019

Straßenrechtliche Verhandlung der ABT16 der Landesregierung (Verkehrswesen). **Bescheidmäßige Erledigung.** Im Bescheid wird auf die Sinnhaftigkeit der Baumaßnahme und auf die zu erfolgende 30er-Verordnung hingewiesen, was die BH als Äußerung einer nicht zuständigen Behörde abqualifiziert.

## Herbst 2020

Später Baubeginn der Begegnungszone. Die Aufbringung der Farbe, die neben der Straßenverschmälerung für eine „Selbsterklärende Straße“ unbedingte Voraussetzung ist, lässt die Witterung nicht mehr zu.

Im Zuge des Gemeinderatswahlkampfes wird die Begegnungszone zum Streitthema. Die Bewohner des Alten Marktes finden in der ÖVP /FPÖ/Grüne keine Unterstützer. Der neue Gemeinderat ist mehrheitlich gegen die Begegnungszone. Diese Begegnungszone wird nur als Straße mit nun besserer Asphaltdecke wahrgenommen, über die mit mindestens 50 km/h gefahren werden darf.

## Oktober 2020

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Vertrag mit der Straßenrechtsabteilung des Landes über die vollständige Errichtung und Ausgestaltung des Straßenraums am Hauptplatz und verpflichtet sich damit zur Übernahme der Ausfinanzierung (neben der Landesförderung und der Zuzahlung der Landesstraßenverwaltung).

## 2021

Bemühungen eines betroffenen Bürgers (wohnt am Hauptplatz) um eine Fertigstellung gemäß Straßenrechtsbescheid und für eine Verordnung zur Beschränkung von 30 km/h wird von der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft nicht unterstützt, ja sogar mit fadenscheinigen und nicht stichhaltigen Argumenten abgelehnt.

